

Hoher Förderpreis für Geios

Mit Öko- statt Übertourismus hat das Unternehmen Geios Fördergelder in sechsstelliger Höhe nach Ulm geholt.

16. Dezember 2019, 11:22 Uhr•Ulm

Von kö



Prof. Quack, Ronja Kemmer, Michael Nahler von Geios und Staatssekretär Bareiß mit dem Förderbescheid (alle von links).© Foto: Cube-Tech

Der Spezialist für digitales Destinationsmanagement erhielt soeben in Berlin 186.000 Euro sowie eine Beratung durch das Bundeswirtschaftsministerium – als eines von elf geförderten Projekten im Rahmen des Lift-Programms. Dabei geht es um Leistungssteigerung und Innovationsförderung im Tourismus. Insgesamt gab es 162 Einreichungen.

Vermeidung von Übertourismus

Geios konnte demnach mit dem Ansatz überzeugen, durch künstliche Intelligenz die Planung und Steuerung des Gästeaufkommens zu verbessern. Von dem Konzept ließ sich jedenfalls das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes überzeugen. Bei dem Projekt geht es um Vermeidung von Übertourismus durch digitale Buchbarkeit und die Steuerung von Erlebnisreisen. Dazu Geios-Geschäftsführer Mathias Gottschy in einer Mitteilung: Man wolle „so früh wie möglich Angebote für Reisende, Tourismusbetriebe und Destinationen zum Einsatz bringen“. So könne man „rasch zu besseren Reiseerlebnissen beitragen, aber auch helfen, beliebte Hotspots zu entlasten“. Bei der feierlichen Verleihung des Förderbescheids im Berliner Bundesministerium für Wirtschaft und Energie waren auch die Ulmer CDU-Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer sowie der Tourismusbeauftragte der Bundesregierung, Thomas Bareiß, dabei. Aus seiner Sicht beweist Lift, „wie reich Deutschlands Tourismuswirtschaft an kreativen Ideen ist“. Man fördere gezielt Modellprojekte mit Vorbildcharakter und liefere auf diese Weise „Inspirationen für die gesamte Branche.“

Funktion eines Gästemanagers

Geios versorgt nach eigenen Angaben als Tourismus-Digitalisierungs-Hub bereits namhafte Regionen mit Produkten zur Direktbuchung von Erlebnissen, digitaler Tourist-Info mit der Funktion eines Gästemanagers im Hotel (Concierge) sowie Gästekarte.

Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes unter Leitung von Prof. Heinz-Dieter Quack begleitet die innovativen Projekte und fördert den Wissenstransfer und die Vernetzung der Tourismuswirtschaft.

Geios zählt zur Cube-Tech-Firmengruppe mit Sitz in Wien. Ein von Cube-Tech entwickeltes Buchungssystem vernetzt demnach Hotels, Gastronomie und Erlebnis-Anbieter einer Destination über eine einzige Plattform und mit dem Gast. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 22 Mitarbeiter, davon sechs bei Geios. Die Entwicklungsleiter sind Leon Chiver und Michael Nahler.